

Kenntnisse darbieten, welche dem Jünglinge in seinen Geschäften und übrigen Lebensverhältnissen von unberechenbarem Nutzen sind, auch oft schon manchen schlummernden Funken bei den in Ansehung der frühern Schulbildung nicht selten vernachlässigten Jöglingen weckten, so wirken außerdem jene Anstalten zugleich auf die sittliche Vervollkommnung vortheilhaft ein*).

Der Jüngling wird durch fleißigen und aufmerkamen Besuch derselben, eben in der gefährlichsten Epoche des Lebens, vom Müßiggang in arbeitsfreien Stunden, von mancher Thorheit und von der Verführung durch andere, höhere Bildung verschmähende Bekannte, abgezogen und auf das,

Irrwege gerieth, bei deren Erkenntniß jenen wieder aufsucht; wenigstens ist die Möglichkeit für denselben da, ihn leicht wieder wählen zu können. Weniger steht es von dem zu erwarten, der schon frühzeitig keine andere Beschäftigung und Erholung in arbeitsfreier Zeit kennt, als Aufenthalt in Schänkhäusern, in Gesellschaft von Spiel- und Zechbrüdern, und wüstes, der Menschenwürde Hohn sprechendes Leben! Erweckung des Nachdenkens aber ist ein Hauptzweck bei dem vorgeschlagenen Unterrichte, und wird insbesondere durch die mathematischen Anfangsgründe und die deutschen Sprachübungen erlangt, wofern der Lehrer dabei auf Ausbildung der Verstandeskräfte zu wirken möglichst bemüht ist.

*) Die Sonntagschulen (sagt Stange: „über Sonntagschulen. Dresden, 1829. S. 39“) wecken und bilden die geistigen Anlagen und Kräfte. Geistesbildung aber schafft gute Menschen und Bürger; gibt Schwung und Thatkraft, führt aus dem Pflanzenleben, welches leider Viele führen, hat den vortheilhaftesten Einfluß auf Gesundheit des Körpers und Geistes, und vermehrt den Fleiß und die Sparsamkeit. Von der Volkscultur, welche die Sonntagschulen befördern, hängt in einem sehr hohen Grade die innere wie die äußere Sicherheit ab.“ Fast alle Schriften über diesen Zweig der Volksbildung enthalten ähnliche Auseinandersetzungen des hohen Nutzens solcher Anstalten, worauf der Verfasser die verweisen muß, welche noch daran zweifeln.